



<b>Arbeitspaket</b>	<b>WP4 – Lernzielorientierte, berufsweite, modulare Curricula für die EQR-Stufen 1-6</b>		
<b>Ergebnis</b>	R4.5 Modulares Curriculum für Level 1		
<b>Fälligkeitsdatum</b>	Vertraglich (Projektantrag)	Aktuell (Arbeitsplan)	31/01/2021
<b>Art des Ergebnisses</b>	<b>Modulares Curriculum für EQF Level 1-6</b>		
<b>Veröffentlichungsebene</b>	PU – öffentlich		x
	PP - Beschränkt auf andere E + Programmteilnehmer (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)		
	CO - Vertraulich, nur für Mitglieder des Konsortiums (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)		
<b>Verantwortlicher Partner</b>	HTL		
<b>Autor</b>	Markus Hagspiel		
<b>Beitragende</b>			
<b>Qualitätsprüfer</b>			
<b>Zusammenfassung</b>	<b>Modulare Curriculum für EQF Level 1-6</b>		
<b>Projektkoordinator</b>	SBG		



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





## Dokumentenverlauf

Inhalt/Teilergebnis		Version	Beitragende	Beitrag	Datum
Modulares Curriculum	Level 1	1	Markus Hagspiel	Erstellung	20.09.2021
		2	Markus Hagspiel	Erstellung	20.10.2021
		3	Markus Hagspiel	Erstellung	27.10.2021
		4	Ines Jeschke	Korrekturen Texte	28.11.2021
			Ines Jeschke	Zuarbeit aus WP3 (Finale Version)	30.06.2022
		5	Markus Hagspiel	Finale Entwurf-Version	31.07.2022
			Petra Ziegler	Bericht internes Review	23.01.2023
			Petra Ziegler	Ergänzungen zum Bericht internes Review	27.01.2023
		6	Markus Hagspiel	Korrekturen nach review	30.03.2023
		7	Ines Jeschke	Check Korrekturen und Ergänzungen, Finale Version	18.04.2023



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Einleitung

PSA-Curricula sind Lehrpläne (Lehrprogramme), die zum einen auf der **Lernzielorientierung** und zum anderen auf der **Lehre durch Unterweisung** beruhen.

Die Beschreibung von Lernergebnissen und Lernergebniseinheiten (dem WAS) bildet das mehrstufige Qualifizierungsportfolio für EQR-Level 1 bis 6 (siehe WP3) und stellen damit die Basis für die Umsetzung der Qualifizierungen (dem WIE) dar. Die entwickelten **PSA-Lehrpläne** (siehe WP4) beinhalten die wesentlichen Kompetenzen (Inhalte), die am Ende der Qualifizierung von den Lernenden zu erwarten sind.

Die Lerninhalte werden grundsätzlich in **theoretischen und praktischen Lerneinheiten** (Module) vermittelt.<sup>1</sup>

Die **Stunden pro Modul sind Richtwerte**, die auf den nationalen Rahmenlehrplänen basieren. Die Kurse und Workshops der PSA werden grundsätzlich arbeitsmarktverwertbar konzipiert und orientieren sich an den Richtwerten.<sup>2,3,4</sup>

Bezeichnung und Nummer der UNIT

Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.	
	Kenntnisse	Fertigkeiten						
<b>UNIT 1 – Aufmaß- und Berechnungen</b> La_U1-1 Aufmaß und Kalkulation	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden Regeln, Richtlinien und Methoden der verschiedenen Berechnungen fachgerecht anzuwenden.</li> <li>erhaltene Dokumente zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>Berechnungen durchzuführen, zu vergleichen, Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>Einzelleistungen für die Berechnungen zu delegieren und zu kontrollieren.</li> <li>sich mit Geschäftspartner*innen zu verständigen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die zur Arbeitsvorbereitung und Durchführung von Leistungen im Materhandwerk erforderlichen Berechnungen,</li> <li>die grundlegenden Regeln, Richtlinien und Bestandteile für die Erstellung der folgenden Berechnungen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aufmaß-Berechnungen</li> <li>✓ Materialberechnungen</li> <li>✓ Aufwandsberechnungen</li> <li>✓ Kalkulation</li> </ul> </li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauzeichnungen, Tabellen und Grafiken zu lesen.</li> <li>die für die Abrechnung erforderlichen Zahlen und Rechengänge sauber, übersichtlich, eindeutig und klar erkennbar darlegen.</li> <li>diese grundlegenden Regeln, Richtlinien, Bestandteile und Methoden der verschiedenen Berechnungen beschreiben und erläutern.</li> <li>Aufmaß-Berechnungen erstellen (Mens/Mengen ermitteln).</li> <li>Materialberechnungen durchführen (Materialbedarf, Ergiebigkeit, Schichtdicken, Verbrauchsberechnungen, Schichtdickenumrechnung, Materialkosten ermitteln).</li> <li>Aufwandsberechnungen erstellen (Zeitbedarfe ermitteln und dokumentieren).</li> <li>einfache Kalkulationen formulieren und beschreiben (unterscheidet Netto- und Bruttostränge, gliedert eine Preisbestimmung, interpretiert Kostenangebote).</li> </ul>	VOB (Vergabe- und Vertragsordnung), aktuelle Fassung, Teil C, ATV DIN 18363 Aufmaßregeln  Materialberechnungen (Bedarf, Verbrauch, Kosten, Schichtdicken, Umrechnungen) ermitteln  Aufwandsberechnungen, einfache Kalkulationen	50	Aufmaße vor Ort (Massenermittlung) erstellen  Projektbezogene Materialberechnungen durchführen	100	
<b>SUM</b>				<b>115</b>		<b>290</b>		

Die Kurs-Nr. ist die Nummer eines buchbaren Kur-ses/Workshops (siehe WP5)

Summe der Stunden je UNIT

<sup>1</sup> Das Beispiel zeigt, dass die wesentlichen Inhalte hier in 3 Modulen vermittelt wird:

- Modul 1 = VOB ...
- Modul 2 = Materialberechnungen ...
- Modul 3 = Aufwandsberechnungen ...

<sup>2</sup> Die einzelnen Module bestehen grundsätzlich aus theoretischen (gelbe Spalten) und praktischen (rote Spalten) Lerneinheiten. Zum Beispiel besteht hier Modul 1 aus gesamt 150 Stunden (50 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxis).

<sup>3</sup> Die einzelnen Module können inhaltlich und zeitlich weiter unterteilt werden in eine Vielzahl von Kursen und/oder Workshops (siehe WP5).

<sup>4</sup> Wollen Lernende einen nationalen Berufsabschluss erreichen, müssen die nationalen Regelungen und Bestimmungen eingehalten werden (siehe WP1 und WP8).



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Level 1 Übersicht Stunden gesamt (Beispiel: Österreich <sup>5</sup>)

UNIT	Lern-/Ausbildungsziel (Handlungskompetenz)	zu vermittelnde		Theorie	Richtwert in Stunden	Praxis	Richtwert in Stunden	Summe Stunden
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
L1_U1	<b>UNIT 1 – Grundlegende Kompetenzen</b>							<b>440</b>
	L1_U1-1 Sprache (Muttersprache)				120		---	
	L1_U1-2 Mathematik				120		---	
	L1_U1-3 Informationstechnische Grundlagen				80		---	
	L1_U1-4 Allgemeinbildung				80		---	
	L1_U1-5 Fremdsprache – Englisch				40		---	
L1_U2	<b>UNIT 2 – Berufsfeldspezifische Kompetenzen</b>							<b>840</b>
	L1_U2-1 Berufsfeld und Arbeitsplatz				40		40	
	L1_U2-2 Arbeitssicherheit				40		40	
	L1_U2-3 Umweltschutz				40		40	
	L1_U2-4 Werkzeuge, Maschinen, Geräte				40		80	
	L1_U2-5 Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe				40		120	
	L1_U2_6 Techniken, Tätigkeiten, Prozesse				80		240	
<b>SUM</b>					<b>720</b>		<b>560</b>	<b>1.280</b>

<sup>5</sup> Hier sind **am Beispiel von Österreich die Stunden pro Modul dargestellt**, die auf dem österreichischen Rahmenlehrplan basieren. Diese Datei wird ergänzt durch eine Übersicht aller Stunden je Partnerland (siehe Exel-Datei „PSA\_WP4\_dt+en\_FINAL overview hours\_Level 1\_01.12.2022), da die angesetzten Stunden innerhalb von Europa abweichen können. In der Exel-Datei finden sich neben den angesetzten Stunden je Partnerland auch die Übersichten der Maximal-Stunden und der Mindest-Stunden. Die Kurse und Workshops der PSA orientieren sich an den Richtwerten und können, abhängig vom Lernziel, abweichen.



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



**Level 1 – Grundqualifikation im Malerhandwerk (Berufsfeld FARBE)**

	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
UNIT1 – Grundlegende Kompetenz: L1_U1-1 Sprache (Muttersprache)	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Sprachkenntnisse und -fertigkeiten, insbesondere im Arbeitskontext und unter direkter Anleitung, anzuwenden.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.</li> <li>• grundlegende Strategien zum Leseverständnis.</li> <li>• die gebräuchliche und gesellschaftlich anerkannte Verwendung der Sprache im Arbeitsbereich.</li> </ul>	Sie/er kann bei entsprechender Hilfestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und wiedergeben.</li> <li>• sich verständlich äußern, besonders auch in Telefongesprächen.</li> <li>• einfache Texte lesen und wiedergeben.</li> <li>• häufig vorkommende Fremd- und Fachwörter richtig schreiben und verwenden.</li> <li>• Informationen aufnehmen und in kurzen Texten aufschreiben (z. B. Notizzettel).</li> <li>• vorgefertigte Texte vervollständigen (Formular, Berichtsheft).</li> <li>• standardisierte Texte ausführen (z. B. Lebenslauf, Arbeitsbericht).</li> <li>• berufsbezogene und alltagsrelevante Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen und wiedergeben (z. B. Stellenanzeige, Gebrauchstexten und/oder Montageanleitung, Beitrag aus Fachbuch und/oder Fachzeitschrift).</li> </ul>	Grundregeln Rechtschreibung und Zeichensetzung	40			
				Grundlegendes Leseverständnis	40			
				Verwendung der Sprache im Arbeitsbereich	40			
<b>SUM</b>					<b>120</b>	integrativ	---	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz:</b> <b>L1_U1-2 Mathematik</b>	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Mathematikkenntnisse und -fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und unter direkter Anleitung, anzuwenden.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division im Zahlenraum 100.</li> <li>gebräuchliche Größen und deren lebenspraktische Anwendungsfelder.</li> <li>die Grundbegriffe der geometrischen Figuren und Körper.</li> <li>die grundlegenden mathematischen Fachbegriffe.</li> <li>die im Malerhandwerk erforderlichen Maßeinheiten Kilogramm (kg), Gramm (g), Liter (l), Milliliter (ml), Meter (m), Zentimeter (cm), Millimeter (mm), Quadratmeter (m<sup>2</sup>), und Stück (St).</li> </ul>	Sie/er kann bei entsprechender Hilfestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>mit einfachen Zahlen im Kopf rechnen.</li> <li>den Taschenrechner nach individuellen Bedürfnissen einsetzen.</li> <li>die Grundrechenarten im berufsbezogenen Zahlenraum bis 100 ausführen.</li> <li>die Maßeinheiten im berufsbezogenen Zusammenhang angeben.</li> <li>einfache mathematische Sachverhalte lösen und eingeübte Rechenwege anwenden.</li> </ul>	Grundlagen Mathematik im Zusammenhang mit der Arbeit	120			
<b>SUM</b>					<b>120</b>	integrativ	---	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L1_U1-3 Informationstechnische Grundlagen (ITG)	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende IKT-Kenntnisse und -Fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und unter direkter Anleitung, anzuwenden.</li> <li>• Rechte und Pflichten im Umgang mit eigenen und fremden digitalen Daten zu beachten.</li> </ul>	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).</li> <li>• die grundlegenden Regeln des Datenschutzes und des Urheberrechts.</li> </ul>	<p>Sie/er kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radio, Fernseher und Smartphone benutzen.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung Automaten und Computer (Hardware und Software) bedienen.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung Programme starten und beenden.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung einfache Texte in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen, formatieren und eine Rechtschreibprüfung durchführen.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung Texte ausdrucken.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung Informationen im Internet suchen und finden.</li> <li>• Netzwerke (Sozial Media) benutzen.</li> </ul>	<p>Grundlagen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</p>	64				
			<p>Grundlegenden Regeln des Datenschutzes und des Urheberrechts</p>	16				
<b>SUM</b>					<b>80</b>	integrativ	---	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
		<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungsstrategien, um als mündige Bürger*innen ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen zu können, bei entsprechender Unterstützung zu entwickeln.</li> <li>unter direkter Anleitung sich mit ihrer Rolle als Arbeitnehmer*innen auseinander zu setzen.</li> <li>bei entsprechender Unterstützung respektvoll mit Menschen und der Umwelt umzugehen.</li> </ul>	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Rolle in der Gesellschaft.</li> <li>die eigenen Stärken und Schwächen.</li> <li>die akzeptierten und üblichen Umgangsformen in der sozialen Gruppe.</li> <li>die wesentlichen Aspekte, die beim Abschluss von Verträgen zu beachten sind.</li> <li>die Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung für den Einzelnen in der Gesellschaft.</li> <li>Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen.</li> <li>Anlaufstellen und entsprechende Ansprechpartner bzw. Vertrauenspersonen (Beratungsstellen, Ämter und Behörden, Vertrauenspersonen aus dem persönlichen Lebensumfeld).</li> <li>die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz für die Zukunft.</li> </ul>					
			<p>Rolle als Arbeitnehmer*in</p>	8				

UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz  
L1\_U1-4 Allgemeinbildung



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter direkter Anleitung Methoden der Arbeitssuche anwenden.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung den Unterschied von Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen benennen.</li> <li>• Folgen von Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen bei entsprechender Hilfestellung angeben (z. B. Befristung, Leiharbeit).</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung umweltbewusstes Verhalten beschreiben.</li> </ul>	Respektvoller Umgang mit Menschen und der Umwelt	32			
<b>SUM</b>					<b>80</b>	integrativ	<b>60</b>	



UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L1_U1-5 Fremdsprache – Englisch	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
		Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei entsprechender Hilfestellung sprachlich einfache Texte zu lesen und wiederzugeben.</li> <li>• bei entsprechender Hilfestellung sich auf einfache Art mündlich verständlich zu machen.</li> <li>• unter direkter Anleitung kurze Mitteilungen zu verfassen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Worte des Grundwortschatzes (ca. 300 Worte).</li> </ul>					
<b>SUM</b>				<b>40</b>	integrativ	---		



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> <b>L1_U2-1 Berufsfeld und Arbeitsplatz</b>	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei entsprechender Hilfestellung das Berufsfeld zu überblicken, Einzelberufe und Tätigkeitsschwerpunkte zu charakterisieren.</li> <li>• den Arbeitsplatz bei entsprechender Hilfestellung fachgerecht einzurichten und abschließend die Grundordnung wieder herzustellen.</li> <li>• über ihre Rolle und die von Kolleg*innen am Arbeitsplatz sowie über Kritik unter Anleitung und entsprechender Hilfestellung zu reflektieren und diese zu akzeptieren.</li> <li>• unter direkter Anleitung verständlich und höflich kommunizieren und mit anderen zusammenarbeiten.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Arbeitsbereich und mit entsprechender Hilfestellung die damit verbundenen Aufgaben, Rechte und Pflichten.</li> <li>• die akzeptierten und üblichen Umgangsformen im Arbeitsbereich.</li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit entsprechender Unterstützung die üblichen Umgangsformen im Arbeitsbereich bei entsprechender Hilfestellung anwenden.</li> <li>• mit entsprechender Unterstützung und unter vorgegebenen Rahmenbedingungen die eigene Arbeit organisieren und Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen.</li> <li>• Probleme bei der Arbeit erkennen, nach Lösungen suchen und unter direkter Hilfestellung eine passende Lösung anwenden.</li> <li>• das eigene Können beschreiben und mit entsprechender Unterstützung für gängige Arbeiten nutzen.</li> </ul>	Überblick Berufsfeld und Tätigkeitsschwerpunkte	16	Überblick Berufsfeld und Tätigkeitsschwerpunkte	---	
				Arbeitsplatz einrichten	24	Arbeitsplatz einrichten	40	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>40</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> L1_U2-2 – Arbeitssicherheit	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>bei entsprechender Hilfestellung die Notwendigkeit der Sicherheit am Arbeitsplatz zu erkennen und verantwortungsbewusst zu handeln.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsregeln und erkennt Gefahrenquellen bei der Arbeit.</li> <li>die Notwendigkeit von Unfallverhütungs- und Gesundheitsvorschriften und ist bereit, diese einzuhalten.</li> <li>die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen.</li> </ul>	Sie/er kann bei entsprechender Hilfestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von gefährlichen Situationen anwenden.</li> <li>die persönliche Schutzausrüstung benutzen.</li> <li>Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften im Arbeitsprozess beachten.</li> </ul>	Sicherheitsregeln und Gefahrenquellen am Arbeitsplatz	16	Gefahrenquellen am Arbeitsplatz erkennen	16	
				Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge	20	Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge anwenden	16	
				Erste-Hilfe-Maßnahmen	4	Erste-Hilfe-Maßnahmen beachten	8	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>40</b>	



UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz: L1_U2-3 – Umweltschutz	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Bewusstsein für die ökologischen Probleme unserer Zeit zu entwickeln und bei entsprechender Unterstützung Schlüsse für die eigene Lebensrealität zu ziehen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Zusammenhänge von Umwelt, Arbeitstechniken und Materialien.</li> <li>die Bedeutung von Materialkreisläufen.</li> </ul>	Sie/er kann bei entsprechender Hilfestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>auf wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung achten.</li> <li>Abfall vermeiden und Wertstoffe trennen.</li> </ul>	Wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung	20	Wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung im Betrieb	20	
				Abfall vermeiden und Wertstoffe trennen	20	Abfall vermeiden und Wertstoffe trennen im Betrieb	20	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>40</b>	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz: L1_U2-4 – Werkzeuge, Maschinen, Geräte	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>unter direkter Anleitung benötigte Werkzeuge, Maschinen und Geräte richtig einzusetzen und zu pflegen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten berufsspezifische Werkzeuge, Maschinen, Geräte und ordnet diese ihrem Einsatzbereich zu.</li> <li>die Pflegemaßnahmen für Werkzeuge, Maschinen und Geräte.</li> </ul>	Sie/er kann unter direkter Anleitung <ul style="list-style-type: none"> <li>Werkzeuge, Maschinen und Geräte unter Berücksichtigung von Werkstoff und Verarbeitungsverfahren auswählen.</li> <li>Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen.</li> </ul>	Werkzeuge, Maschinen und Geräte auswählen	32	Werkzeuge, Maschinen und Geräte auswählen	56	
			Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen	8	Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen	24		
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>80</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> <b>L2_U2-5 – Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe</b>	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>bei entsprechender Hilfestellung verschiedene Untergründe, Bauteile und Einrichtungsgegenstände zu unterscheiden und einfache Arbeitsaufträge auszuführen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Untergründe, Werkstoffe, Beschichtungen und Materialien.</li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>unter direkter Anleitung Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel für den Arbeitsprozess auswählen.</li> </ul>	Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel für den Arbeitsprozess auswählen	40	Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel im Arbeitsprozess auswählen	120	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>120</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> L2_U2-6 Techniken, Tätigkeiten, Prozesse	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>unter direkter Anleitung und Hilfestellung neue Tätigkeiten im Arbeitsfeld zu üben und auszuführen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Arbeitstechniken, Tätigkeiten und Arbeitsabläufe im Malerhandwerk.</li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Arbeitstechniken (z. B. schleifen) unter gleichbleibenden Rahmenbedingungen mit entsprechender Hilfestellung durchführen.</li> </ul>	Einfache Tätigkeiten und Arbeitstechniken durchführen	80	Einfache Tätigkeiten und Arbeitstechniken durchführen	240	
<b>SUM</b>					<b>80</b>		<b>240</b>	



## Quellenverzeichnis

Ausbildungen für Maler; Wirtschaftskammer Österreich (WKO), Wien; <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/maler/ausbildungen-maler.html>; Download: 09.03.2021

Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer und Malerin und Lackiererin; Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.12.2020, Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Referat Berufliche Bildung, Weiterbildung und Sport; Berlin; [berufsbildung@kmk.org](mailto:berufsbildung@kmk.org); <http://www.kmk.org>; <https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/downloadbereich-rahmenlehrplaene.html>; Download: 20.01.2021



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.